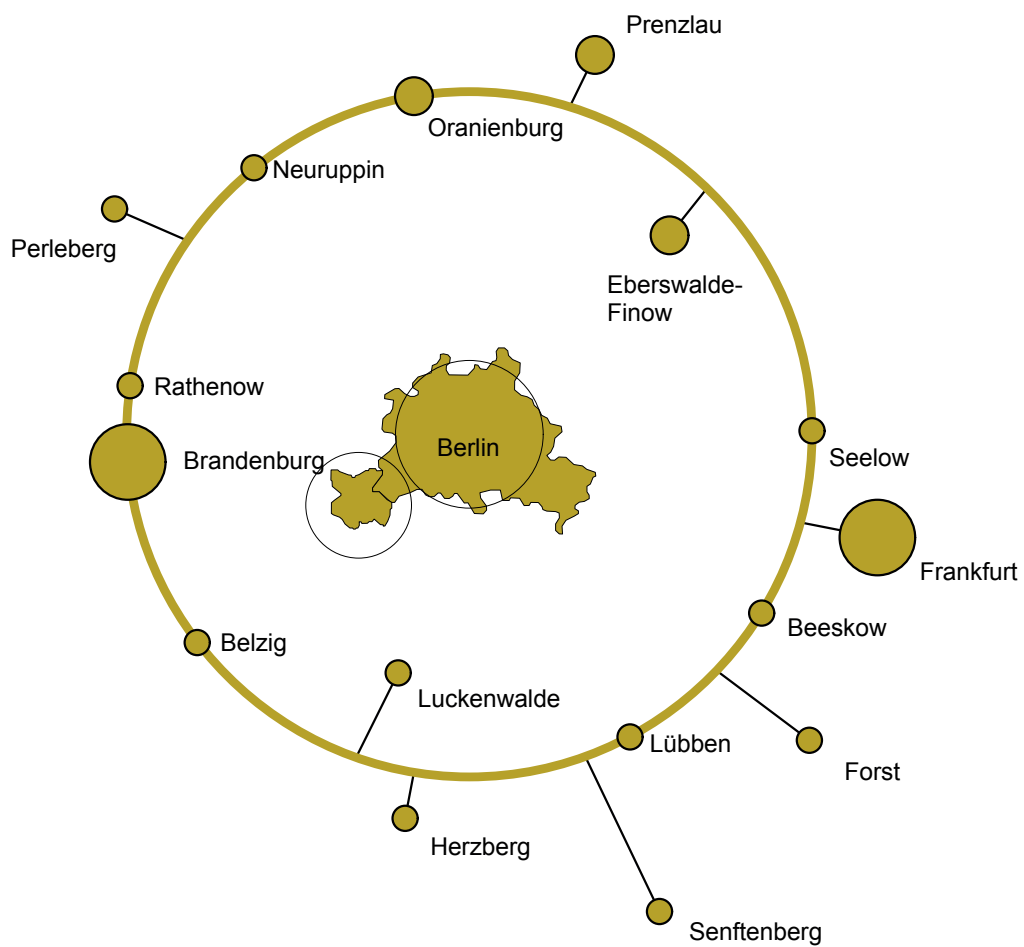


WELTEN > VERBINDEN

Reisen durch Träume und Realitäten

AUSSTELLUNG | GUIDE

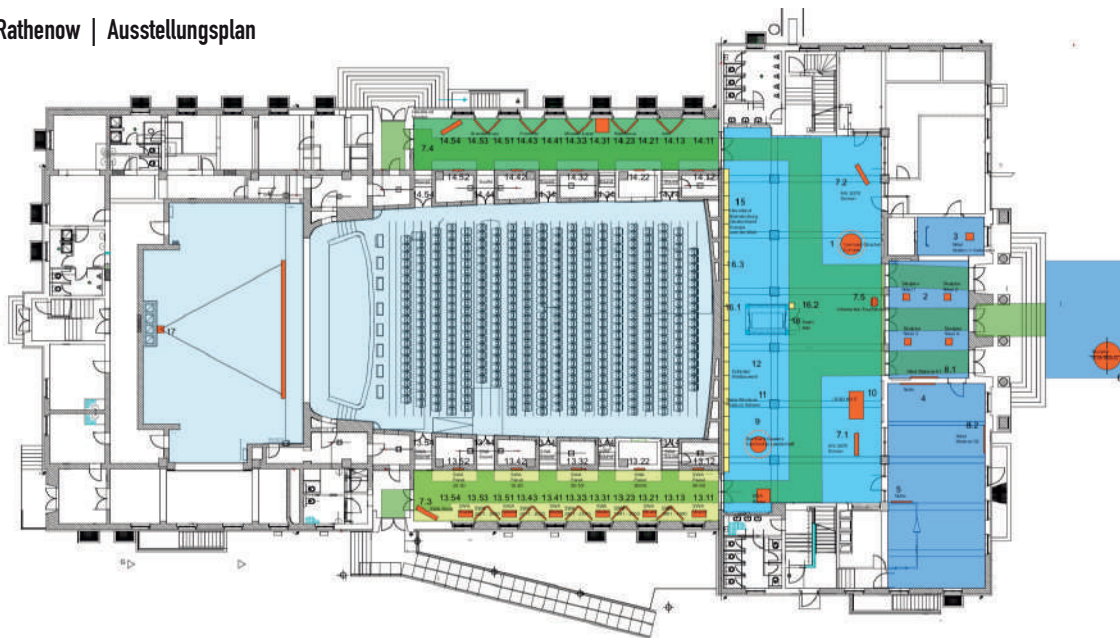


VISION | HAVELLAND

INTRO

Welten > Verbinden: Der Name ist Programm für die Ausstellung und die Veranstaltungsreihe vom 5. September bis 21. November 2024 im Kulturzentrum Rathenow

Kulturzentrum Rathenow | Ausstellungsplan



Goldener Kreis

Rund um Berlin sind die sogenannten Städte der 2. Reihe. Welten > Verbinden will Impulsgeber sein für einen "Goldenen Kreis", der diese Kommunen im Ballungsraum der Großstadt vernetzt und verbindet. Außerhalb des Siedlungssterns von Berlin, der die Entwicklung und Ausbreitung der Gemeinden im Speckgürtel entlang der Schienenstränge der S-Bahn und Regionalbahn zulässt, befinden sich in einem gedachten Zirkel die Städte der 2. Reihe. Ihr Zusammenspiel im neudefinierten "Goldenen Kreis"; im urbanen Großraum und dessen Verständnis als gegenseitig befruchtende Wechselwirkung mit dem Zentrum Berlin ist ein Thema für die Zukunft und die IBA 2034. Das Ziel der Veranstaltung Welten > Verbinden ist ein Masterplan für die Entwicklung einer nachhaltigen und lebenswerten Region rund um Berlin am Beispiel Westbrandenburg. Dafür werden Architektur und Stadtplanung mit den kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Entwicklungsmöglichkeiten verzahnt.

Verbunden werden verschiedene Künste – deshalb gibt es Kunstwerke zu sehen und Konzerte zum Hören – und verbunden werden die Region und ihre Geschichte mit Architektur, Stadtplanung, Wirtschaft und Kultur.

Keine Rückschau, wie das oft bei Ausstellungen der Fall ist – alle Faktoren, die für die Menschen, die (hier) leben, bestimmend sind, werden verbunden und in die Zukunft gedacht. Diese Reisen durch Träume und Realitäten finden in einer Region im Aufbruch statt, denn in Rathenow, Premnitz, dem Milower Land und Brandenburg ADH schreiten Veränderungen rasant voran. Inwiefern die zukünftige Entwicklung der Region

geplant und gesteuert werden kann, ist die Aufgabe, die sich Welten > Verbinden vorgenommen hat. In den nächsten drei Monaten sollen Leitbilder und Masterpläne an einzelnen Orten, aber auch übergreifend, entwickelt werden. Denn Architektur bedeutet nicht nur gebaute Objekte, sondern muss sich als Instanz verstehen, die gegenwärtige Verhältnisse von Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur aufgreift, sie produktiv für die Zukunft anwendet und menschengerecht mitgestaltet. Welten > Verbinden arbeitet der IBA34 zu, der Internationalen Bauausstellung, die in der Metropolenregion Berlin-Brandenburg stattfinden wird. Rathenow soll ein Standort der IBA werden.

Wir freuen uns, Ihnen diesen architektonischen Real Denkraum vorzustellen und Sie dazu einzuladen, diese Ausstellung als Denkanstoß und Katalysator für weitergehende Veränderung in dieser Landschaft | Stadt zu verstehen.

Das 1995 von Martin Pawley und Sir Norman Foster herausgegebene Architekturmagazin World Architecture, Ausgabe 36 publizierte einen Artikel mit der Überschrift

Journeys in Dream and Reality über meine architektonische Reise als Welten > Verbinden. Diese Reise führt uns nun in den Real Raum IBA34.

Herzlich Willkommen

Sebastian Wagner

Internationale Bauausstellung

Jede Internationale Bauausstellung ist als ein Zeichen ihrer Zeit unter besonderen historischen und gesellschaftspolitischen Bedingungen entstanden. Die Akteure formulierten jeweils einen drängenden gesellschaftlichen Reform- und Gestaltungsbedarf, den sie in programmatischen Projekten sichtbar machen. Durch unterschiedliche zeitliche, räumliche und finanzielle Voraussetzungen wurde jede IBA auf ihre eigene Weise realisiert und präsentiert.

Deshalb unterscheiden sich die IBA thematisch und strukturell, gleichen sich aber durch ihre zeitliche Begrenzung und die Konzentration aller Kräfte, Mittel und der öffentlichen Aufmerksamkeit auf den jeweils vorgegebenen Zeitraum. So setzen sie stets außerordentliche Impulse für einen Ort oder eine Region. Durch ihren internationalen Austausch und höchste Qualitätsansprüche entfalten sie gleichermaßen eine große Strahlkraft im In- und Ausland.

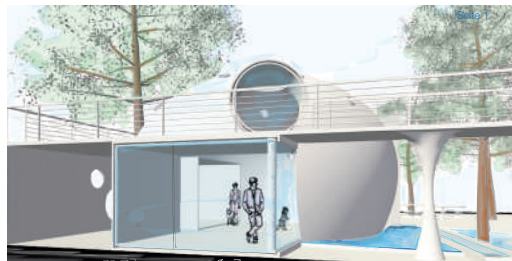
ist ein international tätiger Architekt & Stadtplaner. Seit 2012 praktiziert er in Rathenow im Palazzo Pitti, einem ehemaligen preußischen Generalshaus von 1890, das er bewahrt und transformiert. In seinem ganzheitlichen Ansatz plant und verbindet er Architektur mit den Bedürfnissen der Menschen, ihrer Kultur und ihrer Umwelt unter nachhaltigen Aspekten und auf die Zukunft ausgerichtet.

Eine wichtige Rolle spielt für ihn dabei, das kulturelle Erbe zu bewahren, somit vorgefundene Bausubstanz zu verwerten und zu transformieren. Ausführlicher Austausch mit verschiedenen Akteuren und Beteiligten sind Ausgangspunkt für seine von ihm benannte Sacred Tecture, die auf den klassischen Proportionsregeln aufbaut und Schönheit als Leitbild impliziert. Unter diesen Prämissen stehen auch seine Masterpläne für Städte und

SWA | WERK

Regionen wie Spitak (Armenien), Lomas del Gran Jardin (Mexiko) und seine Konversionsprojekte in Brandenburg – die (Wieder-)Eingliederung von Brachflächen und Leerstandsgebäuden in den Wirtschafts- und Naturkreislauf –, sowie die Ausstellung Welten>Verbinden. Die hier gezeigten Arbeiten sind ein Auszug und geben Einblick über die in der Ausstellung gezeigten teilweise mehrfach prämierten Arbeiten.

2020 > 2030



Bukarest – RO 2021

3 Monate

400 m²

120 m²

3-D | Technologie Infinity - Epic Futuristic

2010 > 2020



Düsseldorf – D

2015 Entwurf

10 Monate

- m²

- m²

Universität | Präventionsmedizin

Space Lounge – Deep Space Explorer

2000 > 2010



Rishikesh – Indien

2010

1 Jahr

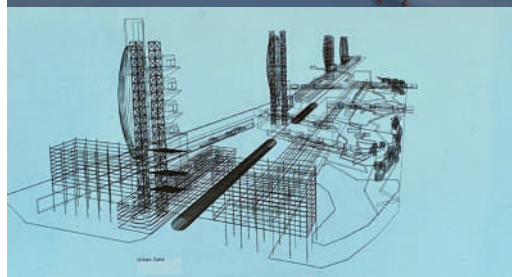
50.600 m²

20.000 m²

Spirit | Ritual

Dalia Lama – Blessung Ceremony

1990 > 2000



Rotterdam – NL

1997 | Wettbewerb

2 Wochen

- m²

- m²

Stadt | Bau

Sheryl Crow – Tomorrow Never Dies

1980 > 1990



89 – 03 LISBOA | PROJECT

Lisboa – P

1989

12 Monate

22.000 m²

20.000 m²

Chiado | Neuaufbau Mariza – Quem Me Dera

HVL | LEITBILDER

Heterotopie
Landschaft | Stadt

In der Region Westhavelland mit Rathenow, Premnitz, dem Milower Land und in Brandenburg a. d. H. ist der menschliche Maßstab die Bezugsgröße und Norm. Denn in der 2. Reihe und somit profitierend von den Errungenschaften der Großstadt, aber in einiger Entfernung von der Metropole Berlin, können Natur und Mensch, Arbeit und Leben,

Beziehungen und Gesellschaft noch in Einklang gebracht werden. Durch kluge, zukunfts- und am Menschen orientierte Lösungen wie z.B. dem Heterotopen-Modell soll die Landschaft | Stadt, Leben in natürlicher Umgebung, mit Innovation, wirtschaftlicher Entwicklung und neuer Energie Wirklichkeit werden können.



Gestern | Heute | Morgen

Rathenow, Premnitz, Milower Land und Brandenburg a. d. Havel brauchen sich nicht hinter Berlin zu verstecken, sondern müssen im internationalen Maßstab ihre Rolle in der Metropolregion Berlin-Brandenburg finden und einnehmen. An das 100jährige Jubiläum der Stadt Berlin in ihrem heutigen Umfang erinnerte der AIV Berlin-Brandenburg ab 2020 mit einer Vielzahl von Initiativen, wie der Internationale Städtebauliche

Ideenwettbewerb Berlin-Brandenburg 2070, die Ausstellung Unvollendete Metropole. Das Städtebau-Manifest für Berlin und Brandenburg, das der AIV Berlin-Brandenburg im Februar 2021 zusammen mit zehn städtebau- und planungsorientierten Verbänden und Vereinen vorlegte, war das Ergebnis. Ausgehend von der Entwicklung des Siedlungssterns Berlin als nachhaltig wachsende Metropolregion über

Wohnraumschaffung, Mobilitätskultur, Freiräumen in der märkischen Landschaft, Austausch mit anderen Hauptstädten und Metropolen wurde hier die Zukunft vorgedacht mit der robusten Weiterentwicklung des Verhältnisses von Berlin und Brandenburg:

„Ziel ist eine kontinuierliche Meinungsbildung und Abstimmung über gemeinsame Leitbilder und Strategien.“

Schinkelwettbewerb

Der von AIV ausgerichtete Schinkel-Wettbewerb als ältester und bekanntester deutscher Nachwuchswettbewerb richtet sich jährlich an junge Planende aus allen Ingenieurs und Kunstsparten, um deren Kreativität für die Lösung zukunftsorientierter Planung zu wecken. 2009 ging es um die BUGA 2015 Rathenow. Der Entwurf der Weinbergbrücke ging daraus hervor. Die elegante Brücke über die Havel wurde zur Landmarke der Ingenieursbaukunst. Daran anknüpfend muss Rathenow Ideen und Selbstbewusstsein beweisen und anlässlich der IBA34 Metropolregion Berlin-Brandenburg besondere Projekte schaffen – eine Gelegenheit für einen neuen Schinkel-Wettbewerb in Rathenow.

Bernhard Gewers | Kosmische Landschaft

Strukturiert, technoid und gleichzeitig von einer futuristisch überzeitlichen Schönheit getragen, liegt hier ein Stück des Universums. Als konkrete Materie ist dieser Entwurf für eine Skulptur ein manifest gewordener Moment der ungreiflichen Unendlichkeit des Kosmos: Geschaffen für uns winzige Menschen im Jahre 1967 und Inspiration für das Pavillon Model im 3D Druck Beton Verfahren von Sebastian Wagner.



Gerhard Göschel | Europa Installation

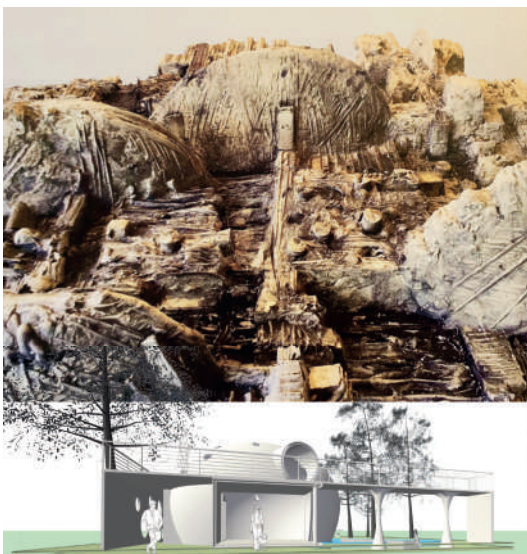
Nur ein vereintes Europa kann auf Dauer die Lebensqualität, den Frieden und die Bedeutung dieses Kontinents sichern. In Anbetracht der Verschiedenartigkeit der zu Europa gehörenden Länder wird es die Kraft gemeinsamer Visionen für unsere Erde sein, die zu Lösungen vieler Bereiche menschlichen Zusammenlebens beitragen.

LEGO | Landschaft

Jede & jeder kennt die Lego genannten Klemmbausteine und hat irgendetwas daraus gebaut – je nach Anspruch, Interesse und Ausdauer kann vom Einfachen bis zum Kompliziertesten alles gestaltet werden.

Alleine ist ein Legostein ein absurdes und abstraktes Stück Kunststoff; Im Verbund mit anderen entfaltet er die über ihn hinausgehenden Eigenschaften und wird zu einem konkreten Etwas.

Mit ihm kann phantasievoll und kreativ Vorstellungen und somit Zukunft gestaltet werden, kostengünstig und immer wieder verwendbar. Daher ist er auch ein gerne genutztes Material für architektonische Modelle – und wird auch im Workshop zur Stadt der Zukunft mit Kindern & Jugendlichen zum Einsatz kommen, reinweiß, wodurch das Ergebnis klar und deutlich ein Modell darstellt.



Dem Kunstwerk ist oft eine unsichtbare Entstehungsgeschichte eingeschrieben. Diese beginnt bei der ersten Idee, dem schöpferischen Einfall, der eine blitzhafte Erkenntnis darstellen kann oder eine Inspiration – was wörtlich das Einatmen bedeutet, und metaphorisch eben die Wahrnehmung jener besonderen Gegebenheiten – die eine alltäglichen Situation zu etwas Außergewöhnlichem machen, zu jenem Moment, der schließlich die Idee, den Geist in Materie transformieren

Volker Nickel

Geboren 1959 in Berlin. Malerei, Bildhauerei, Performance, figurativ und abstrakt, mit verbindenden Stilmerkmalen in allen Kunstformen, Skulpturengruppen für den öffentlichen Raum (z.B. Potsdamer Landesbehördenzentrum). Kraftkomposition im Gleichgewicht und Aktionistische Formen in der Tradition von Fluxus und pol. Happenings erweitern sich durch Auseinandersetzung mit der Moderne. Lebt in Hindenberg.



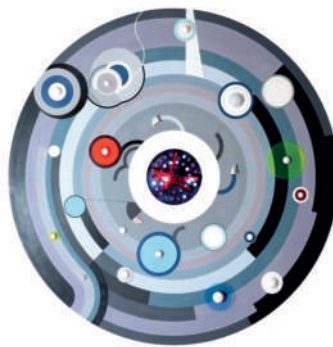
Nina Nolte

In El Salvador als Kind deutscher Eltern geboren, aufgewachsen in Barcelona und Deutschland lebt sie heute in Marbella. Ausstellungen in Europa, Asien, Mittelamerika und USA. Ihre Kunst ist eine Mischung aus Pop-Art, Realismus und dem richtigen Moment. Sie schafft Leichtigkeit und sommerliche Vergnügen. Jeder Blick auf ihre Kunst weckt die Sehnsucht, das bloße Sein zu genießen und erzeugt Heilung durch Gelassenheit.

wird, sei diese ein Bild, eine Skulptur oder irgendein Objekt. Kunst ist immer auch eine Brücke zwischen dem Akt des Schaffens, der Kreation, die idealerweise mit Innovation verbunden ist und reicht damit in die Zukunft. Ein Kunstwerk zeigt uns eine Erfahrung, die wir so noch nicht gehabt, wahrgenommen oder gesehen haben. Diese Freiheit der Kunst kann erhellend und wohltuend sein, immer hängt es von unserer Offenheit ab, wie sehr wir uns von einem Kunstwerk

Gerhard Göschel

Geboren 1940 in Wiener Neustadt (Österreich). Gruppe Begegnung 66 in Nürnberg. Ausstellungen in Hamburg, Berlin, Potsdam, Brandenburg an der Havel und in vielen anderen deutschen Städten. In Rathenow wurde 2013 Aufwind I (8,75 m) und 2014 Aufwind II (10,75 m), aus Edelstahl, an den Fassaden der KWR-Wohnblocks gehängt. Kunsthof Galm mit kulturellen Veranstaltungen, wie die Galmer Hofkulturen.



Scott Keeley

Bildhauer, Industriedesigner, Erfinder und Patentanwalt. Er arbeitet mit Guss-eisen im Steel Yard in Providence, Rhode Island, bei Rivers of Steel in Pittsburgh, PA und unterhält außerdem ein Studio in Stonington, Connecticut. Dauerhafte Installationen in Häusern in Barcelona, Berlin und Moskau. Keeley schafft Skulpturen mit einzigartigen visuellen, ausgewogenen Eigenschaften, wozu er 3D-Modellierung und Druck mit traditionellen Bildhauertechniken kombiniert.

berühren lassen wollen.

Architektur und Kunst sind verbunden, Sie liefern Gestaltungsmöglichkeiten für Bauwerke. Kunst eröffnet auch den Raum selbst, wenn sie Neues denkt und damit zu Neuem inspiriert. Nicht umsonst finden sich bereits in den frühesten Wohnstätten der Menschen, den Höhlen, Malereien. Dort könnte man den Ausgangspunkt für das menschliche Bedürfnis nach Schönheit in ganzheitlichen Sinne vermuten.

Bernhard Gewers

Geboren 1927 in Vreden Westfalen, Steinbildhauer- und Holzbildhauerlehre in Münster. Mitarbeit Wiederaufbau der Stadt Münster. Werkkunstschule Münster bei Prof. Kurt Schwippert und Architektur TU Darmstadt, Diplom bei Professor Ernst Neufert. Arbeit als freischaffender Künstler für Staat, Kirche und private Auftraggeber. Arbeiten in Bronze, Aluminium und Beton. Arbeitet bis zu seinem Tod Anfang 2012.



Nana Moniava

Geboren 1961 in Tiflis, Georgien. Studierte Architektur an der Georgischen Technischen Universität. Sie ist Architektin, Künstlerin und Dolmetscherin zwischen Osten und Westen. Sie kam 1992 nach Deutschland, ist verheiratet und hat 2 Kinder.

Aufstellung

In der Ausstellung stehen die Werke der benannten Künstler so angeordnet, dass sie sich thematisch gegenseitig ergänzen.

Musik kann als internationale Sprache betrachtet werden, denn sie benötigt keine Übersetzung, sie muss auch nicht wie Text oder Kunst visuell aufgenommen und geistig verarbeitet werden, bei ihr scheint es eher umgekehrt: Über das Gehör und das Gespür wird Musik direkt und emotional wahrgenommen und erst dann (vielleicht) überlegt. Dieser Unmittelbarkeit entspricht auch der Prozess des Musikmachens:

Niels Fölser

geboren in Kabul, Afghanistan als deutscher Staatsbürger, aufgewachsen in der Schweiz und Deutschland. Tonmeister an der HDK Berlin, Musikproduzent und Komponist für Theaterverlage, Staatstheater Chemnitz und Produktion „Apassionata - Sehnsucht“. Musik- und Kunstschule Havelland, Fachbereichsleiter. Musicals für Kinder/Jugendliche, KUZ Rathenow, Stadthalle Falkensee und Brandenburger Theater.



Niemand würde auf der Bühne stehen und erst nachdenken, welcher Ton auf den vorherigen folgen könnte. Trotzdem ist die Empfindung dafür im Geist, wird vom Körper in Töne umgesetzt und damit wieder zu einer Inspiration für die Zuhörer. Mitreißende Musik verleitet zu Bewegung und Tanz, auch sie eröffnet Räume wie die Architektur, die ihr die schönsten Säle und größten Hallen baut, damit sie Gehör finden kann.

Sulah

2020 kam die niederländische Sängerin & Songwriterin das erste Mal nach Rathenow. „Ich liebe es, Texte über das Leben, Spiritualität, Liebe und Bewusstsein zu schreiben, perfekte Wege, um mich mit meinen Gedanken, Reflexionen und Gefühlen auszudrücken. Ich hoffe, dass ich mit meinen Texten eine Botschaft der Liebe und Weisheit verbreiten und zu einem stimmungsvollen Planeten beitragen kann.“



»Music is the healing force of the universe«

heißt ein Stück von Albert Ayler.

Sascha Herchenbach

Singer-Songwriter, geboren in Wismar. Absolvierte die Sänger-Akademie Hamburg mit populärem und klassischem Gesang. Bundesweite Konzerte als Solist mit Piano und Gitarre, mit Bands und Orchestern, Schauspieler am Theater und in SAT1. Erfand Hamburgs erste interaktive Musik-Talkshow Kavalier am Klavier mit internationalen Künstlern. Derzeit Produktion eines Albums, das im Herbst 2024 veröffentlicht werden soll.



JJ Jones

geboren in Detroit/Nashville. Sänger, Künstler, Moderator. Lebt in München. 1996 Berlin Performancekünstler und Leadsänger von Fuzzy Love. Relaunch Band „Der Plan“. Nashville orthodoxer Kirchenchor, Gründung Projekt ecclesiaudio. The Human Snow Globe Performance. Hörspiele, Filmsoundtracks, Band Tosca (Dorfmeister, Huber). Konzeption/Moderation Same Old Song, Vox on Vinyl. Klangcollage Nils Frahm - Meister Eckhard und Bowie.



Achim "Künstler" Treu

Musiker, Produzent und Komponist, lebt in Berlin. 1985 Band Dauerfisch, veröffentlicht verschiedene Alben. Musikkompositionen für Computerspiele und Filme, Zusammenarbeit mit dem Pionier Jon Appleton. Berliner Rockband Mutter. Mitglied Neue-Deutsche-Welle-Legende Der Plan. Moderation UFO Hawaii Radioshow bei byte.fm, zu mischen „was eigentlich nie wirklich zusammengehörte, aber am Ende doch wie von Zauberhand zusammenpasst“.

Musikprogramm

Die Musiker sind in ihrer Musik dem Thema der „Reisen durch Träume und Realitäten“ eng verbunden. Nils Fölser hat den architektonischen Lebensweg von Sebastian Wagner mit einem Spannungsbogen zwischen James Bond Themen und Klangmomenten von David Bowie leise begleitet. Er führt den Betrachter so durch die Ausstellung und den damit verbundenen Objekten. Sulah hat wie bereits zuvor einen neuen Songreigen für Rathenow vorbereitet, der von Reise und Suche nach sich selbst reflektiert und mit ihrer wunderschönen Stimme zum Ausdruck bringt. Sascha Herchenbach hat sich auf dem roten Teppich bereits vorgestellt und wird uns durch den Raum des „Freisein, frei wie der Wind führen. Unsere musikalische Avantgarde nimmt uns mit JJ Jones und UFO Hawaii dann in den Sternenhimmel...“

TEAM



Florian
Franke-
Petsch



Fabian
Burns



Isolde
Nagel



Sebastian
Wagner



Hayley
Clarke



Britta
Mau



Jörg
Reineke



Jan
Lierse



Florian
Kunz



Leo
Finn
Trichard



Michael
Th.
Omilian



Michael
Kuhn

PARTNER



Land
Brandenburg



Milower
Land



Stadt
Rathenow



Stadt
Premnitz



Stadt
Brandenburg
ADH



Landkreis
Havelland



AIV
Berlin
Brandenburg



Kultur
Zentrum
Rathenow



A Trans
Potsdam
e.V.



WRWB



ENERGISTO
eG



Optikpark
Rathenow



Restaurant
Paris Moskau



RNG
Rathenow



RWG
Rathenow



PWG
Premnitz



KWR
Rathenow



concret.
digital



Die Waldstatt



GSE
Ingenieur-
Gesellschaft
mbH



craftco.werk.io



Klaus Theo Brenner
STADTARCHITEKTUR



webprojekte.de



MiK
CONSULTING



SWA Group
International

WELTEN-VERBINDEN.COM